

# Große Steine und riesiges Engagement

## Wanderweg, eine Weidenkirche und viele weitere wunderschöne Plätze und Aktionen

Stavern (eb) – Rund um den Hümmling-Pfad „Großer Prähistorischer Pfad“ sind die Aktivitäten für das Freizeitangebot in der Natur ebenfalls groß. Jetzt gab es dazu erneut eine besondere Auszeichnung.

Erst im vergangenen Herbst erreichte die Gemeinde Stavern im Rahmen des Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den 4. Platz. Weiter zurück liegt die 72-Stunden-Aktion der Landjugend in 2019, die die mit viel Enthusiasmus und Engagement eine Weidenkirche errichtet hat. Die Weiden sind mittlerweile so hübsch und dicht gewachsen, dass sich Trauende diesen Ort für das Ja-Wort gewünscht haben. Bänke für eine „Draußen-Trauung“ und die romantische Kulisse der Wassermühle Bruneforth machen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für Hochzeitspaare und ihre Gäste.

Und mit etwas Glück erleben Wanderer diese Zeremo-



**Auf einem Hümmling-Pfad erfahren Wanderer die Mühlengeschichte.**

nie auf ihrer Runde „Großer Prähistorischer Pfad“, der übrigens mit knapp 24 Kilometern der längste Rundweg der 15 Hümmling-Pfade ist. Er hat zwei Startpunkte - in der Gemeinde Stavern und in Groß

Berßen, da er sich auch in den Steingräber- und Mühlenpfad aufteilen lässt. Wie die Namen aller Hümmling-Pfade, verraten die Titel der beiden Wege ebenfalls die Richtung bzw. ihre Themenschwerpunkte: die Wassermühle und die Ruine der Windmühle Bruneforth sind geschichtsträchtig und haben dem Staverner Mühlenpfad seinen Namen verliehen. Eine spannende Chronik, aber auch die neue Dokumentation mit Rastplatz vor Ort am Mühlenstumpf sind spannende Info-Stops. Über sanfte Hügel führt der Pfad weiter durch die ländliche Idylle des Hümmlings. Gesäumt von Hecken, Wäldchen und Feldern verbindet er die riesigen Findlinge, die umrahmt von Eichenhainen oder unter Heidesträuchern verborgen in die ferne Geschichte lenken. Auf den Spuren der Vorfahren geht es auf dem Steingräberpfad an den sagenumwobenen Großsteingräbern einer längst ver-

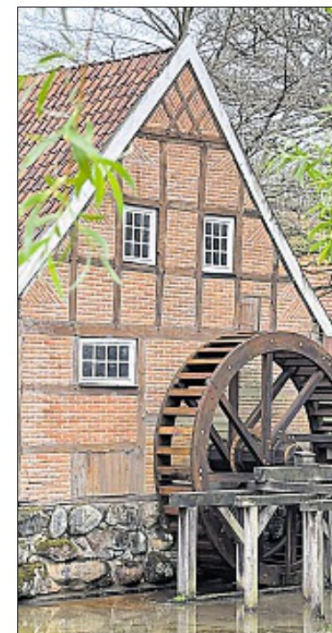
gangenen Kultur vorbei. Eine Grabkammer ist rekonstruiert und gibt einen Einblick in die Architektur der Jungsteinzeit. Entlang der Wiesen der Nordradde führt der Weg zu den mystischen Mansenbergen: ein heidebewachsenes Hügelgräberfeld, das von der Bronze bis in die frühe Eisenzeit angelegt wurde.

Am Ziel angekommen, ist die Gegenwart in Groß Berßen wieder präsent: 2022 wurde die ehemalige Sportplatzfläche in eine Naturerlebnisfläche umgewandelt: Der Natur-Entdecker-Platz ist abwechslungsreich und bunt und zugleich ein Treffpunkt für Jung und Alt. Obstbäume und Sträucher, Wissen rund um die Tiere und Pflanzen, aber auch eine Remise mit landwirtschaftlichen Gerätschaften sind ein Platz für Geselligkeit und Zusammenhalt.

Auch das Treffen zur Urkundenübergabe spiegelt das gemeinsame Interesse wider, die



Natur und Kultur des Hümmlings aufrecht zu erhalten. Und so trafen sich die Bürgermeister der Gemeinde Stavern mit Gerd Rode und Reinhard Kurlermann aus Groß Berßen sowie Sögels Samtgemeindebürgermeister Frank Klaß zur offiziellen Übergabe des Zertifikats. Tim Hentze, Projektmanager des Naturpark Hümmlings, überreichte die Auszeichnung, die bezogen auf den Wanderweg, die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes erfüllen. Infos gibt es auf [www.huemmling.de](http://www.huemmling.de)



**Die Wassermühle Bruneforth ist beliebtes Ausflugsziel für Radler und Wanderer.**



**Zur Urkundenübergabe trafen sich Samtgemeindebürgermeister Frank Klaß (v.l.) und die Bürgermeister Reinhard Kurlermann aus Groß Berßen und Gerd Rode aus Stavern mit Tim Hentze, Projektmanager des Naturpark Hümmlings.** Naturpark-Fotos